



SR. MONICA TOMISTA OSB
12. März 1932 – 10. August 2025
Priorat Manila

Eine Frau mit vielen Gaben. Eine Geschichtenerzählerin mit warmherzigem Humor, die den Menschen in ihrer Umgebung unbeschwerte Freude bereitete und selbst gewöhnliche Momente unvergesslich machte. Sie war immer mit einem guten Lachen bereit. Sie hatte die natürliche Fähigkeit, Sprachen mit Leichtigkeit zu erlernen, ein Zeichen für ihren scharfen Verstand und ihre Offenheit gegenüber anderen, die zeigte, wie schnell und neugierig sie war. Dies sind nur einige der Eigenschaften von Luz Tomista, die als Tochter von Norberto Tomista und Monica Makabenta am 12. März 1932 in Carigara, Leyte, geboren wurde. Sie ist das dritte von fünf Geschwistern. Ihre Schwester, Patria Tomista Granados, ist die Einzige von ihnen, die noch lebt. Im Alter von 91 Jahren ist sie immer noch sehr klar im Kopf.

Luz schloss ihre Sekundarschulbildung an der Holy Cross Academy in Carigara, Leyte, ab. Bevor sie ins Kloster eintrat, konnte sie an der Holy Cross Academy und am St. Joseph College in Maasin, Leyte, einige Fächer des Elementary Teacher Certificate (ETC) belegen. Beide Schulen wurden früher von uns Missions-Benediktinerinnen geleitet, und viele unserer deutschen Schwestern waren damals als Lehrerinnen tätig. Ihr Wunsch, Schwester zu werden, wurde durch ihre aktive Mitgliedschaft in der Legio Mariens geweckt, wo sie Vizepräsidentin des Juniorpräsidiums wurde, und auch durch den Einfluss der Schwestern.

Luz trat im Alter von 25 Jahren am 7. Mai 1957 ins Kloster ein. Ihre erste Profess legte sie am 8. Mai 1960 ab und erhielt den Ordensnamen Sr. Monica. Ihre ewige Profess legte sie am 8. Mai 1963 ab. Sie wurde an viele Stationen versetzt wie Guinobatan, Manila, Tacloban Hospital, Tacloban Schule, Tagaytay, Baguio, Ormoc und St. Benedict's Heim. Ihr längster Einsatz war in Manila. Als Schwester, die für die Schulpforte zuständig war, kannte sie viele Schüler und sogar deren persönliche Geschichten.

Während ihres Aufenthalts in diesen verschiedenen Gemeinschaften passte sie sich problemlos an neue Situationen an. Sie lernte schnell und eignete sich neue Sprachen an. Abgesehen von ihrer Muttersprache Waray konnte sie sich in Bisaya, Bicolano und Tagalog unterhalten.

Ihr Talent in der Küche war ebenso bemerkenswert. Sie kochte mit Geschick und Liebe und verwandelte einfache Zutaten in Mahlzeiten und in echte Ereignisse für die Gemeinschaft. Sie sorgte dafür, dass die Schwestern und die Patienten im Krankenhaus die richtige Ernährung bekamen. Aufgrund ihrer Kochkünste wurde Sr. Monica auf die Philippinische Frauenuniversität geschickt, wo sie einen Bachelor of Science in Lebensmittel und Ernährung erwarb. Die Berufsregulierungskommission (PRC) verlieh ihr eine Lizenz als Diätassistentin und Ernährungsberaterin.

Sr. Monica wurde auf Missionsstationen geschickt. Sie war in Angola im Südwesten Afrikas, wo die Sprache Portugiesisch ist. Sie blieb dort ein Jahr und zwei Monate lang. Sie wurde auch nach Barcelona, Spanien, entsandt und kümmerte sich dort zehn Jahre lang um die philippinischen Wanderarbeiter und die Oblatinnen. Sie wurde von den Migranten sehr geliebt. Es ist nichts Neues, dass sie fließend Portugiesisch und Spanisch sprechen konnte. Sie schrieb ihren Leuten in Carigara regelmäßig auf Spanisch, zu deren Freude, ohne den Inhalt ihrer Briefe zu verstehen.

Als ihre Gesundheit nachließ, wurde sie in das St. Benedict's Home (SBH) geschickt, um dort ihren Ruhestand zu verbringen. Nach Aussage ihrer Oberin war Sr. Monica nicht schwer zu pflegen; sie strahlte Freundlichkeit aus und machte andere glücklich.

Am 3. August wurde sie in das Krankenhaus in Marikina gebracht. Nach einigen Tagen wurde sie zur häuslichen Pflege in das St. Benedict's Home zurückgebracht. Sie war 93 Jahre alt, als sie am 10. August aufgrund einer Lungenentzündung und Nierenversagens in Frieden ruhte. Vielleicht waren die irdischen Mahlzeiten, die Sr. Monica für andere zubereitete, ein Vorspiel für das himmlische Festmahl, das der Herr denjenigen anbietet, die bereit sind, in seiner Wohnung zu leben. Danke, Sr. Monica, für all Ihre engagierte Arbeit, wo immer Sie eingesetzt waren. Nun ist es an Ihnen, in Gottes Wohnung zu sein.

Priorin und Schwestern des Priorats Manila

12. August 2025